

Im Technologielabor werden Ideen Wirklichkeit

FORSCHUNG Das Tech Lab bietet Gründern Platz und eine moderne Ausstattung, vom 3D-Drucker bis zur Drohne. Das sind gute Voraussetzungen für Kreativität.

VON FRANZISKA HEINRICH, MZ

REGENSBURG. Gerade Linien, große Fenster, sechs Stocke hoch, grau und grün. Das 2016 eröffnete Gebäude am Galgenberg heißt „Tech Base“. Doch so schlicht das Gebäude und der Name sind, so wenig lassen sie erahnen, was sich darin abspielt. Bei der offiziellen Eröffnung des „Tech Lab“, zu Deutsch Technologielabor, bekamen die Gäste eine kleine Führung durch die Welt der Drohnen, der 3D-Drucker und der Sensorik.

61 Gründer tauschen sich aus

Tech Lab und Tech Base – was ist da der Unterschied? Der ganze Komplex an der Galgenbergstraße fällt unter den Namen Tech Base. Es ist das neue Technologie- bzw. Innovationszentrum in Regensburg, das den „IT-Speicher“ in der Bruderwörthstraße abgelöst hat. Die städtische Tochterfirma R-Tech leitet das Zentrum. Das Tech Lab ist der Teil des Gebäudes, in dem



Andreas Goschoßmann und Florian Olbrich arbeiten für das Sensorik-Applikationszentrum im Regensburger Tech Lab. Sie präsentieren einen Koax-Octocopter.
Foto: Heinrich

die Gründer ihre Ideen ausprobieren und umsetzen können. Der Fokus dabei liegt auf der Forschung und nicht auf der Lehre, sagt der Geschäftsführer der R-Tech GmbH, Alexander Rupprecht, bei der Eröffnung am Montag. Neben der Forschung sollen sich die Mieter auch miteinander vernetzen: „Im Tech Lab können sich die Gründer untereinander und mit den etablierten

TECH LAB

► **Das Tech Lab** ist ein Teil des 2016 eröffneten Technologiezentrums „Tech Base“ am Galgenberg. Gründer und Unternehmer können sich in das Gebäude einmieten, um an Ideen zu tüfteln und Prototypen zu bauen. Es gibt nur noch wenige Plätze für interessierte Mieter.

► **Arbeit:** Im Tech Lab können Arbeitsplätze für mindestens einen Monat und höchstens ein Jahr gemietet werden. Es gibt sowohl Büros als auch Forschungs- und Werkstattarbeitsplätze für die Unternehmer. Die Grundaussstattung kann beliebig erweitert werden.

► **Technik:** Das Tech Lab bietet „Shared Services“ an. Die Mieter können so technische Geräte gegen eine Gebühr nutzen, ohne sie selbst anschaffen zu müssen. Zur Verfügung stehen beispielsweise ein 3D- und ein Metalldrucker sowie verschiedene Sensorikgeräte.

► **Mieter:** 61 der 84 Mieter in der Tech Base sind Start-ups. Den geringeren Anteil machen große Unternehmen wie zum Beispiel Krones, die Continental AG und Bertrandt.

Unternehmen austauschen“, sagt Rupprecht. Von 84 Mietern seien 61 Gründer, den geringeren Anteil machen große Unternehmen wie Krones, Continental und Bertrandt aus. Das Ver-

hältnis von Start-Ups und Unternehmensgrößen sei bewusst so gewählt worden, da es sich um ein Innovationszentrum handle, betont der Geschäftsführer. Als Vorbild für das Tech Lab in Regensburg diente das „Maker Space“ in Garching, eine große Hightech-Werkstatt mit Geräten, Werkzeugen und Software. Die Besonderheiten des Tech Lab im Innovationszentrum sind wohl die „Co-Workingspaces“ und „Shared Services“. Laut Rupprecht können die Gründer überall schauen, an was die anderen gerade so arbeiten. Dadurch entstehe eine kreative Atmosphäre, die für ein Innovationszentrum dieser Art nötig sei.

Forscher teilen sich Ausrüstung

Das Prinzip der „Shared Services“ bedeutet, dass man sich spezielle und teure Geräte teilt. Gegen eine Gebühr können die Jungunternehmer im Tech Lab beispielsweise einen 3D-Drucker benutzen. Die Nachfrage nach Arbeitsplatz in der Tech Base sowie im Tech Lab ist groß und somit werden auch die Auswahlkriterien immer strenger. Der Druck auf die Gründer, gute Ideen zu haben und sie auch umzusetzen, steige, so Geschäftsführer Alexander Rupprecht bei seiner Eröffnungsrede. „Wenn wir vorher gewusst hätten, wie viel Interesse da ist, hätten wir die Tech Base doppelt so groß gebaut.“

RAT UND HILFE

89 93 55 00.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Ambulante Pflege, Menüservice, Hausnotruf, Fahrdienste, Tel. 46 46 70.

„kopfhoch.de“ (Telefon- u. Onlineberatung zur Krisenversorgung von Kindern und Jugendlichen, in der Conf.Y. Tel. 0800

Ökumenische Telefonseelsorge: Anonym und rund um die Uhr: Tel. 08 00 1 11 01 11 o. 0800 1 11 02 22.

PALLIAMO Palliativ Versorgung mobil e.V.: zuhause leben bis zuletzt. Cranachweg 16, Tel. 5 67 62 32. Bürozeiten: Mo-Fr 9.00-13.00.

burg.de

Alt hilft Jung Bayern e.V. (www.alt-hilft-jung.de): Schulung und Begleitung für Gründer und Jungunternehmer, Terminvereinbarung Mo bis Fr 8.00 bis 15.00, Tel. 4 60 73 74.

AWO Schuldnerberatung: Auskunft Mo u. Do v. 8.00 - 12.30, Tel. 40 00 18.

NOTDIENSTE

Telefonische Anmeldung erbeten unter: Tel. 3 69-54 70, Klinik St. Hedwig, Steinmetzstraße 1-3.

► **Zahnärztlicher Notfalldienst**

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

► **Feuerwehr/Notarzt/Rettenngsdienst**